

Gemeinde Altwarp

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.05.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindesaal, Seestraße 42, 17375 Altwarp

Anwesend

Vorsitz

Jan Herzfeld

Mitglieder

Silvia Ottenstein

David Schoenke

Djane Jennricke

Gerhard Rohde

Andy Steinau

Michael Kunath

Verwaltung

Sabine Grap

Gäste: 14 Personen, dar. Presse (Nordkurier, Frau Weirauch)

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 15.03.2022 und Genehmigung dieser
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Drucksachen
- 6.1. Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 b BauGB 22/125/13
7. Diskussion über die Einfriedung des Friedhofes in Altwarp
8. Diskussion über das Aufstellen von Strandkörben am Strand Altwarp
9. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 10.1. Kaufantrag auf eine Teilfläche aus dem Flurstück 72/16 der Flur 2 der Gemarkung Altwarp 22/120/13
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Drucksachen
- 12.1. Neubau Feuerwehrgerätehaus Altwarp und Neubau Kindertagesstätte Altwarp hier: Übernahme Honorarvertrag 22/129/13
- 12.2. Gemeindliches Einvernehmen zur Bauvoranfrage Abriss Garage und Neubau eines Bungalows als Ferienhaus 22/130/13
- 12.3. Kaufantrag auf eine Teilfläche aus dem Flurstück 37/1 der Flur 2 der Gemarkung Altwarp 22/132/13
- 12.4. Vorkaufsrecht der Gemeinde Altwarp an dem Flurstück 188 der Flur 2 der Gemarkung Altwarp 22/133/13
- 12.5. Vorkaufsrecht der Gemeinde Altwarp an dem unbebauten Flurstück 189 der Flur 2 der Gemarkung Altwarp 22/134/13
13. Schließung der Sitzung

Protokoll

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Herr Herzfeld eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Weiterhin stellt er die Anwesenheit aller 7 Mitglieder der Gemeindevertretung fest. Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung ist somit gegeben.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich, ob es eine Entscheidung zum Ankerplatz für die Seebestattungen gibt.

Diese ist noch nicht getroffen, erklärt Herr Herzfeld. Zur Thematik erfolgt noch eine Zuarbeit der Verwaltung an die Gemeindevertretung, die sich anschließend damit weiter befassen wird.

Herr Bocklage sen. wirft dazu ein, dass entgegen der kürzlichen Aussage der Verwaltungsmitarbeiterin Frau Fleck solche Anker oder andere Objekte mit dieser Zweckbestimmung auch in etlichen anderen Gemeinden zu finden sind und führt Beispiele an (Kamminke, Wismar u. w.).

Der Bürgermeister versichert, dass der Anker als Objekt an sich nicht in Frage gestellt wird.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

4. Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 15.03.2022 und Genehmigung dieser

Es werden keine Anfragen zur Niederschrift gestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp am 15.03.2022 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretungssitzung am 15.03.2022 gefassten Beschlüsse bekannt und informiert allgemein zu weiteren dort erörterten Sachverhalten.

6. Drucksachen

6.1. Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 b BauGB

22/125/13

Sachverhalt der Informationsvorlage:

Herr Joachim Schuster beantragt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für seine Flurstücke 112/1, 114/3 und 114/4 der Flur 2 der Gemarkung Altwarp. Der betreffende Bereich ist in der beiliegenden Karte markiert. Er möchte damit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung entlang der Hafengasse schaffen.

Der Bebauungsplan soll nach § 13 b BauGB aufgestellt werden. Herr Schuster hat sich in seinem Antrag zur Übernahme der Kosten verpflichtet. Hierüber ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen. Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde.

Bitte halten Sie im Protokoll fest, ob die Gemeinde eine solche Planung unterstützen möchte und ob eine entsprechende Drucksache vorbereitet werden soll.

Herr Herzfeld erläutert kurz eine mögliche zulässige Bebauung unter Bezugnahme auf Informationen aus der Verwaltung (max. 2-geschossig, straßenbegleitend, 2-3 Baugrundstücke, Dauerwohnen). Er bittet den in den Reihen der Öffentlichkeit anwesenden Herrn Schuster um einige ergänzende Worte zu seinem Antrag bzw. Vorhaben.

Herr Schuster erklärt, dass entgegen der Aussage der Verwaltung (Frau Witt) die Fläche nicht Naturschutzgebiet ist und in der Klarstellungssatzung der Gemeinde auch nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Daher ist seiner Meinung nach eine intensivere Bebaubarkeit als nur straßenbegleitend möglich und auch von ihm beabsichtigt. Hinsichtlich der Wohnnutzung würde er voraussichtlich selbst dort wohnen wollen als auch fremdvermieten.

Die Gemeindevertretung debattiert den Antrag intensiv, thematisiert dabei insbesondere den Aspekt Dauerwohnen und Kurzwohnen (Ferienwohnungen). Die Errichtung weiterer Ferienwohnungen wird von der Gemeinde nicht unterstützt bzw. ist nicht gewollt. Die Lenkung dieses Aspektes über einen Bebauungsplan ist zwar grundsätzlich möglich, jedoch schwierig bzw. aufwendig durch- und umzusetzen. Die Frage nach dem Naturschutzgebiet und der also tatsächlich bebaubaren Fläche wäre zwischen Antragsteller und Verwaltung / den zuständigen Behörden zu klären.

Letztendlich befürwortet die Gemeindevertretung mehrheitlich grundsätzlich den Antrag des Herrn Schuster auf Aufstellung eines Bebauungsplans zu Wohnzwecken.

7. Diskussion über die Einfriedung des Friedhofes in Altwarp

Die Kirchengemeinde ist Eigentümerin des Friedhofes, durch die Gemeinde erfolgt lediglich die Bewirtschaftung, erklärt Herr Herzfeld. Nach Auskunft von Frau Kussat-Becker kann die Kirche keine Mittel für eine neue Einfriedung aufbringen, zudem sie auch die Gleichbehandlung der anderen Gemeinden im Auge haben muss.

Die Gemeindevertretung erörtert verschiedene Möglichkeiten zur Erneuerung der Einfriedung (diverse Eigenleistungen, Wiederverwendung demontierter Elemente von anderen Objekten) und die damit einhergehenden Vor- und Nachteile.

Sie positioniert sich mehrheitlich für eine Erneuerung der Zaunanlage, ggf. aus Nachtragsmitteln, wenn möglich.

Zur Beurteilung der Kostenfrage soll ein Preisangebot eingeholt werden bzw. eine Markterkundung durchgeführt werden und damit der Sachverhalt der Gemeindevertretung zur weiteren Erörterung/Entscheidung vorgelegt werden.

8. Diskussion über das Aufstellen von Strandkörben am Strand Altwarp

Der Bürgermeister informiert, dass der Altwarper Einwohner René Plumbaum eine Spendenaktion für Strandkörbe am Altwarper Strand initiiert hat. Er bittet den in den Reihen der Öffentlichkeit anwesenden Herrn Plumbaum, seine Idee vorzustellen.

Herr Plumbaum trägt vor:

- jetzt seit 17 Jahren im Ort, Dorf hat sich in dieser Zeit sehr positiv entwickelt
- möchte dem Ort etwas zurückgeben, das Miteinander stärken und die Einwohner motivieren, offener zu werden und mal wieder aufeinander zuzugehen
- hatte dazu eine Spendenaktion initiiert
- er spricht dazu einzeln konkret die Gewerbetreibenden und andere potentielle Partner im Dorf an
- sehr positive Resonanz in den zurückliegenden 2 Wochen erfahren (bereits 55 mögliche Partner angesprochen), erste Gelder bereits bei ihm eingegangen
- seiner Meinung nach fehlt Konzept/Struktur für Strandgestaltung und ein Leitsystem in der Gemeinde
- sanfter Tourismus wesentlich für Gemeinde und sollte beibehalten werden; Pfund, mit dem die Gemeinde wuchern kann
- kam vor diesem Hintergrund auf die Idee, dass die Verschönerung/Aufwertung des Strandes mit Strandkörben ein erster guter Schritt in diese Richtung wäre und würde dazu eingeworbene Spendenmittel der Gemeinde zur Verfügung stellen

Er erläutert im Weiteren finanzielle Aspekte/Details. Günstigster möglicher Produzent/Anbieter sei nach seiner Recherche die Diakonie in Ducherow mit ca. 900,- €/Strandkorb; lieferbar aber erst für die Saison 2023. Zum 01.07.2022 tritt dort eine Preiserhöhung um ca. 100,- €/St. ein.

Stand heute sind bereits ca. 7.500,- € zusammengekommen. Dafür einen großen Dank an das Dorf.

Einlagerung der Strandkörbe über Winter (und Reparatur) wäre auch in Ducherow möglich (kostenpflichtig), Verbleib vor Ort wäre aber natürlich besser.

Es sind Gelder für die Gemeinde, die auch bei der Gemeinde bleiben sollen, auch die Mieteinnahmen (Tagesgäste); diese könnte die Gemeinde dann für die Instandsetzung und den Neueinkauf verwenden.

Herr Plumbaum bietet der Gemeinde auch für die Zukunft seine Unterstützung an, da er aus der Branche kommt und mit Finanzen und Vermietung zu tun hat/hatte.

Herr Herzfeld relativiert und verweist auf das vorhandene Entwicklungskonzept für die Gemeinde.

Auf den Einwurf einer Einwohnerin über die unpassende Dixi-Toilette am Strand verdeutlicht er, dass angesichts von Kosten von ca. 90.000,- € für eine richtige Toilette Fördermittel unumgänglich sind, jedoch noch nicht bereitstehen. Im Gemeindehaushalt ist ein Mittelansatz für die Maßnahme eingestellt.

Gemeindevertreter Kunath zeigt sich verwundert, worüber sie hier heute sprechen. Zu dieser reinen Privatinitiative ist keinerlei Information in der Gemeindevertretung angekommen. Grundsätzliches ist noch überhaupt nicht geklärt.

Gemeindevertreterin Ottenstein und der Bürgermeister stellen richtig, dass es sich bislang um eine rein private Idee handelt und diese für die Gemeinde nur zu begrüßen ist. Eben daher wird sie heute hier der Gemeindevertretung vorgestellt und erörtert. Sie

ist erst unmittelbar nach dem kürzlichen öffentlichen Frühjahrsputz entstanden; solche Privatinitiative steht jedem frei.

Herr Herzfeld ergänzt, dass er gleich am Montag nach dem Frühjahrsputz an die Verwaltung herantreten ist, den Punkt auf die heutige Tagesordnung zu setzen.

Frau Ottenstein bedankt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei den Teilnehmern des Frühjahrsputzes.

Die weitere Erörterung des Tagesordnungspunktes verlegt die Gemeindevertretung in die nichtöffentliche Sitzung.

9. Anfragen und Mitteilungen

Gemeindevertreterin Jennricke erkundigt sich zum Stand des Antrags auf Anerkennung der Gemeinde als Tourismusort.

Aus der Verwaltung liegt die Zusicherung vor, dass die Beantragung in der kommenden Woche erfolgt, teilt der Bürgermeister mit.

Mitteilungen/Informationen des Bürgermeisters:

- herzlicher Dank an die Einwohner für die zahlreiche Beteiligung am kürzlichen Frühjahrsputz in der Gemeinde
- 28.05.2022 – Kinderfest (Nachtigallenwäldchen)
- Anschlussanträge für den Breitbandausbau können noch gestellt werden
- Parkplatzbau: - Bauanlaufberatung zwar erfolgt, jedoch Verzögerung beim Baubeginn
 - wird Erkundigung bei der Verwaltung einholen

Der in den Reihen der Öffentlichkeit anwesende Herr Dr. Bode spricht sich vehement gegen den Parkplatz vor seinem Haus aus, begründet dies (hochwertige Ferienwohnung, Lärmbelastung, Unruhe) und moniert seine fehlende direkte Einbeziehung/Information zum Vorhaben als unmittelbarer Anwohner.

Herr Herzfeld stellt richtig, dass das Vorhaben mehrfach öffentlich in den Gemeindevertretungssitzungen thematisiert wurde.

Der Bürgermeister schließt um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp.

Vorsitz:

Schriftführung:

Jan Herzfeld

Sabine Grap